

[Verstaatlichung der PrivatBank aufgehoben: Bogolyubov hat den Fall verloren](#)

27.11.2023

Am 27. November hat das Wirtschaftsgericht Kiew die Klage von Hennadij Bogolyubov auf Ungültigerklärung der Transaktionen im Rahmen der Verstaatlichung der PrivatBank im Jahr 2016 abgeschlossen. Es bestätigte auch die rechtlich begründete Unmöglichkeit, die während der Verstaatlichung der Bank getroffenen Entscheidungen rückgängig zu machen und ihre Aktien an die früheren Eigentümer zurückzugeben. Dies wurde vom Pressedienst der PrivatBank berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am 27. November hat das Wirtschaftsgericht Kiew die Klage von Hennadij Bogolyubov auf Ungültigerklärung der Transaktionen im Rahmen der Verstaatlichung der PrivatBank im Jahr 2016 abgeschlossen. Es bestätigte auch die rechtlich begründete Unmöglichkeit, die während der Verstaatlichung der Bank getroffenen Entscheidungen rückgängig zu machen und ihre Aktien an die früheren Eigentümer zurückzugeben. Dies wurde vom Pressedienst der PrivatBank berichtet.

Der Fall wurde seit 2020 geprüft. Bogolyubov, der ehemalige Eigentümer der Bank, versuchte, die Aktien der PrivatBank in seinem Besitz zurückzufordern.

„Das Gericht hat das Verfahren in diesem Fall, wie vom Gesetz Nr. 590 vorgeschrieben, unter strikter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften eingestellt. Dies ist zweifellos ein Sieg für die Justiz und den Staat als alleinigen Aktionär der Bank“, betonte der Anwalt der Bank, Wiktor Tarasenkow.

Bei der Prüfung des Falles hat das Gericht die Praxis der Großen Kammer des Obersten Gerichtshofs in der Rechtssache Olexander Dubilet berücksichtigt und auf der Grundlage des Gesetzes Nr. 590 das Verfahren in dieser Sache zur Verstaatlichung der Privatbank eingestellt.

Gemäß den Bestimmungen dieses Gesetzes müssen die Verfahren in allen derartigen Gerichtsverfahren eingestellt werden, wenn die ehemaligen Aktionäre der Bank einen unangemessenen Weg gewählt haben, um ihre Interessen zu schützen.

Wie wir bereits geschrieben haben, hat Bogolyubov sich geweigert, vor dem Gericht in London im Fall der PrivatBank auszusagen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 251

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.